

## PRESSEMITTEILUNG

**galerie burster** berlin

### NINA LAAF & NINA RÖDER SHADES OF SHAPE

Eröffnung                    Donnerstag, 6 März, 18 — 21 Uhr  
Ausstellung                6 März — 19 April 2025

Im Rahmen des EMOP vereint die Ausstellung SHADES OF SHAPE erstmals Werke von Nina Laaf und Nina Röder.

Durch einen genauen Blick für Form und Materialität setzen sich beide Künstlerinnen mit dem auseinander, was unter der Oberfläche liegt. Nina Röder erkundet in ihrer Fotoserieserie *Darkness in Which I Swim* Leben unter der Meeresoberfläche. Obwohl Meeresbewohner wie Algen oder Oktopusse in ihrer ökologischen Bedeutung essenziell für unsere Existenz sind, werden sie oft als unheimlich empfunden. Röder hebt ihre ästhetische Qualität hervor, indem sie sie in performative Interaktionen integriert oder ihre kognitiven Fähigkeiten beleuchtet. Nina Laaf setzt sich mit der Beschaffenheit und den Grenzen unterschiedlicher Oberflächen auseinander. Sie inszeniert und erkundet ihre Formen und Eigenschaften, hinterfragt und kehrt sie teils um. Diese Hybridisierungen schaffen eine Ambivalenz, die den Arbeitsprozess und die Materialität infrage stellt. Beide Positionen bringen über ihre jeweils eigene Form- und Bildsprache verschiedene Dimensionen zusammen und schaffen im Dialog ein prüfendes und vergleichendes Nachdenken über das Verhältnis von Mensch, Natur und Materialien.

Nina Laaf (\*1977 in Hilden) schloss 2017 ihr Masterstudium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Prof. Harald Klingelhöller ab. 2018 erhielt die Künstlerin den Hanna Nagel Preis Karlsruhe und war 2019 Stipendiatin der Cité Internationale Des Arts in Paris. Nina Laaf lebt und arbeitet in Karlsruhe.

Nina Röder (\*1983 in Neuendettelsau) studierte von 2006 bis 2009 Medienkunst und Design mit dem Schwerpunkt Fotografie an der Bauhaus-Universität Weimar. Seit 2017 ist sie Professorin für Fotografie an der Europäischen Universität für Angewandte Wissenschaften in Hamburg. Neben ihrer künstlerischen Arbeit hat Röder eine Promotion im Bereich der künstlerischen Forschung abgeschlossen. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Rita Burster: [mail@galerieburster.com](mailto:mail@galerieburster.com)

Öffnungszeiten: Donnerstag – Freitag 12 – 18 Uhr und nach Vereinbarung